

LiTi (20)

Pflichtstücke für das Meisterchorsingen 2016

Vor der Sommerpause wächst bei knapp fünfzig Chorleiterinnen und Chorleitern samt deren Chören die Spannung darauf, mit welchen Pflichtstücken sie es beim nächsten Meisterchorsingen zu tun bekommen. Seit Juli stehen die Pflichtstücke für 2016 bereits auf der Homepage des CVNRW, die Spannung dürfte also gesunken sein, aber vermutlich haben sich noch längst nicht alle entschieden. Darum möchte ich hier ein paar Tipps geben, die bei der Suche nach dem passenden Pflichtstück vielleicht helfen können. Zwecks Übersichtlichkeit halte ich mich an die Abfolge der Epochen, beginne also mit der Epoche Renaissance/Barock.

Aus der Epoche Renaissance/Barock steht jeder Chorgattung (GCh, FCh, MCh) je ein weltliches und ein sakrales Werk zur Auswahl. Die drei geistlichen Werke liegen eine Nuance höher in der Schwierigkeit als die weltlichen. Dennoch sind alle sechs Werke aus dieser Epoche in der LiDaBa mit *** eingestuft, und das besagt unmissverständlich, dass ihre gesangstechnischen Anforderun-

gen im mittleren Bereich liegen. Sie sind allesamt gut machbar und sollten sich für einen Meisterchor als durchaus lösbare Aufgabe erweisen. Die Aufgabe umfasst allerdings auch die Kenntnis stilistischer Merkmale. Konventionen z. B. im Bereich der Dynamik (keine Extreme, keine Gleitdynamik...), der Rhythmik (Einhaltung der „Proportionen“, durchgehender Grundschlag...), des Chorklangs (schlanke Tongebung...) oder der Artikulation (Wort-Tonverbindung...) müssen bei der Interpretation beachtet werden.

Ein wenig anders liegt die Sache bei den Werken aus Klassik/Romantik. Die Literaturkommission des MA ist sich darin einig, dass auch ambitionierteren Chören beim Meisterchorsingen eine Möglichkeit gegeben werden müsse, sich mit Literatur zu präsentieren, die ihrem Leistungsvermögen entspricht. Folglich findet sich neben je einem mittelschweren Werk pro Gattung auch eines mit höherem Schwierigkeitsgrad. Dazu zählt beim Frauenchor Schumanns „Meerfey“, beim Gemischtem Chor Griegs „Ave maris stella“ und

beim Männerchor Spohrs „Rastlose Liebe“. Jedes dieser Stücke nimmt unstrittig einen hohen künstlerischen Rang ein; sie alle sind in der LiDaBa mit **** Schwierigkeitsgrad bedacht und sollen bei bestimmten Chören den Anreiz auslösen, sich die Latte ein wenig höher zu legen. Demgegenüber dürften die drei geistlichen Werke (alle ***) – trotz gelegentlicher Klippen – einen Meisterchor nicht vor ernsthafte Probleme stellen. Ganz gleich, ob sich nun ein Chor für den gehobenen oder für den mittleren Schwierigkeitsbereich entscheidet, in jedem Fall muss in allen Stücken der Nachweis eines sicheren Sensoriums für den unverwechselbaren Ausdruck und Klang der Epoche geliefert werden.

Bei der getroffenen Auswahl an zeitgenössischen Werken verhält es sich ähnlich wie bei den Werken aus Klassik/Romantik. Auch hier kann man in jeder Gattung zwischen einem schwierigeren (****) geistlichen und einem leichteren (***) weltlichen Werk wählen. Die Vertonungen des „Gloria“ von Gustafsson (MCh) und Nystedt (GCh) sowie die Vertonung des „Ave Maria“ von Strohbach

NRW singt...

Literatur-Datenbank



CHORVERBAND
Nordrhein-Westfalen e.V.

http://

literatur.cvnrw.de





Viel Freude beim Singen wünscht Autor Willi Kastenholz

stellen deutlich höhere Anforderungen in den Bereichen Ambitus, Rhythmik, Intervallik und Intonation als die drei weltlichen Kompositionen von Golle („Freiheit“/„Schweigen & Lerche“) und Suitner („Vorzug des Sommers“), die eine eher verhalten moderne Tonsprache verwenden und sich bisweilen an spätromantischen Klangvorstellungen orientieren. Dennoch übt jedes Stück für sich einen eigenen, ganz besonderen Reiz aus. Sie sind alle hochinteressant und versprechen spannende Chorproben, ob es schon mal härtere Nüsse zu knacken gibt wie in Gustafssons „Gloria“, oder ob man sich von der leicht feministischen Haltung in Gollés „Freiheit“ zum szenischen Spiel animiert fühlt.

Aus aktuellem Anlass befinden sich in der Liste Kompositionen eines Mannes, der sich um den Chorgesang im Allgemeinen und um den CVNRW im Besonderen verdient gemacht hat. Gerd Sorg wird im kommenden Jahr 75 Jahre alt, für uns ein Grund, ihm auf diese Weise unsere Anerkennung auszudrücken. Er selbst hat die Auswahl der Stücke getroffen, die dem oberen Schwierigkeitsgrad (****) angehören. Mit ihnen lässt sich eine starke Wirkung erzielen, wenn es einem Chor gelingt, die nicht immer leicht zu bewältigenden Intervalle sicher in den Griff zu bekommen.

Neu: Aktualisierte Richtlinien

Ab 2016 entfällt die Aufgabe eines Pflichtchorwerkes im Bereich des Konzertchorsingens.

Alle weiteren Informationen und Richtlinien unter www.cvnrw.de



Meisterchorsingen im ChorVerband NRW Wahlpflichtchorwerke 2016

Frauenchor

Renaissance/ Barock	Haußmann, Valentin	Mein Freundschaft g'hört Frau Musica	edition choris mundi ecm 11.09.188
	Palestrina, Giovanni Pierluigi da	Hodie Christus natus est	Cappella-MV CA 2033
Klassik/ Romantik	Berlioz, Hector	Veni creator spiritus	Cappella-MV CA 1971
	Schumann, Robert	Meerley op. 69, 5	Edition Ferrimontana EF 1800
Moderne	Golle, Jürgen	Freiheit (Nr. 6 aus "Aquarelle III")	edition choris mundi ecm 11.12.224-6
	Strohbach, Siegfried	Ave Maria	Edition Ferrimontana EF 1372
	Sorg, Gerd (* 1941)	O lux beata trinitas	Cappella-MV CM 9674

Männerchor

Renaissance/ Barock	Aichinger, Gregor	Ave regina coelorum	Cappella-MV CA 2117
	Haußmann, Valentin	Mein Freundschaft g'hört Frau Musica	edition choris mundi ecm 21.09.150
Klassik/ Romantik	Aiblinger, Johann Kaspar	Jubilate Deo	Carus 03.215/40
	Spohr, Louis	Rastlose Liebe	Carus 40.480/11
Moderne	Gustafsson, Kaj-Erik	Gloria	Fazer MV 06756
	Suitner, Peter	Vorzug des Sommers	Seebold BS 10042
	Sorg, Gerd (* 1941)	Liebe für Juwelen	Bergischer MV BM 489

Gemischter Chor

Renaissance/ Barock	Hassler, Hans Leo	Ich brinn und bin entzünd't	Cappella-MV CA 2115
	Victoria, Tomás Luis de	Gaudet in coelis	Edition Ferrimontana EF 2471
Klassik/ Romantik	Grieg, Edvard	Ave maris stella	Sonat-Verlag (= BCV) 07.06.01
	Wüllner, Franz	Erster Verlust	Sonat-Verlag (= BCV) 23.01.32
Moderne	Nystedt, Knut (1915 - 2014)	Gloria (aus Missa brevis op. 102)	Carus 27.054/00
	Golle, Jürgen	Schweigen & Lerche (Nr. 1 und 5 aus „Aquarelle I“)	edition choris mundi ecm 11.11.218, 1+5
	Sorg, Gerd (* 1941)	Laudate Dominum	Cappella-MV CM 9675